

# Kreisspitze setzt sich auf breiter Front für Seilbahn ein

Landrat und sein Vize sehen im Neubau am Edersee ein innovatives Tourismusprojekt

**Waldeck** – Landrat Dr. Reinhard Kubat und der Erste Kreisbeigeordnete Karl-Friedrich Frese unterstützen ausdrücklich das aus ihrer Sicht innovative Projekt einer neuen Seilbahn zwischen dem Edersee-Ufer in Waldeck-West und dem Schloss. Sie unterstreichen in einer Pressemitteilung den touristischen Mehrwert, den „das einzigartige Vorhaben für Waldeck-Frankenberg bringen könnte.“

Die Idee: Die Gondeln der geplanten Kabinenseilbahn sollen kurz nach der Talstation 50 Meter über dem Edersee schweben und dann hoch über den Wäldern zum Schloss und bis zur Endstation am Bürgerhaus fahren. So werde den Passagieren ein einmaliges Erlebnis und ein besonderer Blick über den See aus der Vogelperspektive ermöglicht – und das auf 1,2 Kilometern Länge.

Daher habe man sich im Rahmen der Verantwortlichkeiten des Kreises gemeinsam mit der Waldeckischen



**Die geplante Trasse:** Vom Strandbad zum Schlossparkplatz und weiter zum Bürgerhaus.

FOTO: PRIVAT/GRAFIK: WLZ

Domänialverwaltung, der Bauaufsicht und dem Naturschutz für die Realisierung des Projekts eingesetzt und

auch über Landkreisgrenzen hinaus den überregionalen Dialog mit dem Regierungspräsidium Kassel und dem

Regionalmanagement Nordhessen gesucht.

Basis für die Realisierung des Projekts müsse eine sorg-

fältige Planung sein. „Der Planungs- und Genehmigungsprozess bedarf einer engen Abstimmung mit allen Trägern öffentlicher Belange“, meint Kubat. Die Lage im Nationalpark erfordere ein Höchstmaß an Sensibilität, räumt er dabei ein.

„Im Rahmen des Verfahrens zur Erweiterung haben wir besonderen Wert daraufgelegt, dass ein solches Projekt im künftigen Nationalpark realisiert werden könnte“, ergänzt Karl-Friedrich Frese. Das Projekt wolle man daher weiterhin unterstützend begleiten.

„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie sehr die Menschen in den letzten Monaten wieder das eigene Land als Urlaubsort zu schätzen gelernt haben“, fährt Frese fort. Mit der Umsetzung des Seilbahnprojekts stärke man nachhaltig auch diesen Aspekt und leiste einen Beitrag zur Attraktivität des Landkreises Waldeck-Frankenberg als Tourismusregion Nummer eins in Hessen. red